

Berufskennntnisse schriftlich

Situation 4

Name

.....

Vorname

.....

Prüfungsnummer

.....

Datum

.....

Zeit: 60 Minuten

Hinweis:

- Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
- Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.
- Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
- Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
- Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
- Pro Aufzählungszeichen in der Fragestellung wird eine Antwort erwartet.

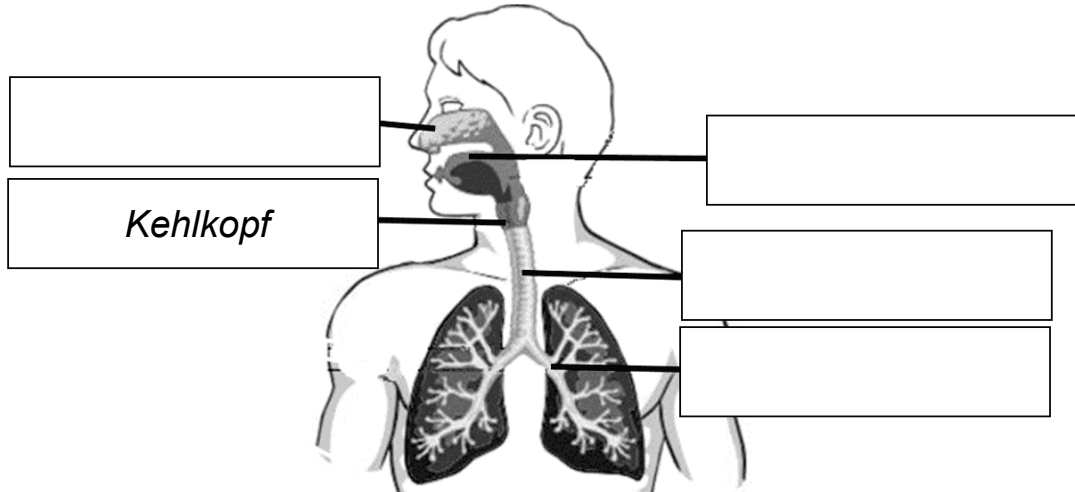
Hilfsmittel: Taschenrechner netzunabhängig

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen **nicht** zu Übungszwecken verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen Fachfrau/Fachmann Gesundheit
im Auftrag der nationalen Organisation der Arbeitswelt OdASanté

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

[illegible]

		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
Übertrag		5							
Aufgabe 3									
a) Beschriften Sie auf der Abbildung die markierten Organe.		2							
<div><div><div></div><div>Kehlkopf</div></div><div></div></div>									
b) Der Kehlkopf erfüllt beim gesunden Menschen wichtige Funktionen. Beschreiben Sie die physiologische Funktion, die bei der Diagnose eines cerebrovaskulären Insultes bei Herrn Gerber gestört ist.		1							
<div><div>•</div><div></div></div>									
c) Welche Folgen kann diese Funktionsstörung für Herrn Gerber haben?		1							
<div><div>•</div><div></div></div>									
d) In den Alveolen findet der Gasaustausch statt. Welches Gas wird wohin ausgetauscht?		1							
<table><tr><th>Gas</th><th>Von ... an ...</th></tr><tr><td>•</td><td>• von _____ an _____</td></tr><tr><td>•</td><td>• von _____ an _____</td></tr></table>		Gas	Von ... an ...	•	• von _____ an _____	•	• von _____ an _____		
Gas	Von ... an ...								
•	• von _____ an _____								
•	• von _____ an _____								
Übertrag		10							

	Anzahl Punkte																
	maximal	erreicht															
Übertrag	10																
Aufgabe 4																	
Als Nächstes bereiten Sie die Inhalation vor.																	
a) Worauf achten Sie bei der Vorbereitung und Durchführung der Inhalation?	1.5																
<ul style="list-style-type: none">• _____• _____• _____																	
b) Was soll bei Herrn Gerber mit der Inhalation erreicht werden?	0.5																
<ul style="list-style-type: none">• _____																	
Aufgabe 5																	
Kreuzen Sie an, ob die nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch sind:	2																
<table><tr><th>Aussage</th><th>Richtig</th><th>Falsch</th></tr><tr><td>Häufiges Umlagern fördert die Belüftung der Lungen.</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Eine Pneumonie ist immer von Viren verursacht.</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Eine Pneumonie ist eine lebensbedrohende Diagnose.</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Um eine Pneumonie diagnostizieren zu können, hört der Arzt die Lunge mit dem Stethoskop ab.</td><td></td><td></td></tr></table>	Aussage	Richtig	Falsch	Häufiges Umlagern fördert die Belüftung der Lungen.			Eine Pneumonie ist immer von Viren verursacht.			Eine Pneumonie ist eine lebensbedrohende Diagnose.			Um eine Pneumonie diagnostizieren zu können, hört der Arzt die Lunge mit dem Stethoskop ab.				
Aussage	Richtig	Falsch															
Häufiges Umlagern fördert die Belüftung der Lungen.																	
Eine Pneumonie ist immer von Viren verursacht.																	
Eine Pneumonie ist eine lebensbedrohende Diagnose.																	
Um eine Pneumonie diagnostizieren zu können, hört der Arzt die Lunge mit dem Stethoskop ab.																	
Übertrag	14																

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht								
Übertrag		14									
<p>Aufgabe 6</p> <p>Zusammen mit Herrn Gerber entscheiden Sie, ob er für die Teilwäsche ans Lavabo sitzt oder ob die Körperpflege im Bett gemacht wird.</p> <p>Welche Argumente sprechen für eine Teilwäsche am Lavabo und welche Argumente sprechen gegen eine Teilwäsche am Lavabo?</p> <table> <tr> <th>Argumente dafür</th> <th>Argumente dagegen</th> </tr> <tr> <td>•</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>•</td> <td>•</td> </tr> </table>		Argumente dafür	Argumente dagegen	•	•	•	•	2			
Argumente dafür	Argumente dagegen										
•	•										
•	•										
<p>Aufgabe 7</p> <p>Bei der Pflege von Herrn Gerber beachten Sie die Prinzipien der Selbstbestimmung und Förderung der Selbstständigkeit.</p> <p>Wie setzen Sie diese bei der Teilwäsche um?</p> <table> <tr> <th>Prinzip</th> <th>Massnahmen</th> </tr> <tr> <td rowspan="2">Selbstständigkeit</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>•</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">Selbstbestimmung</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>•</td> </tr> </table>		Prinzip	Massnahmen	Selbstständigkeit	•	•	Selbstbestimmung	•	•	2	
Prinzip	Massnahmen										
Selbstständigkeit	•										
	•										
Selbstbestimmung	•										
	•										
Übertrag		18									

[illegible]

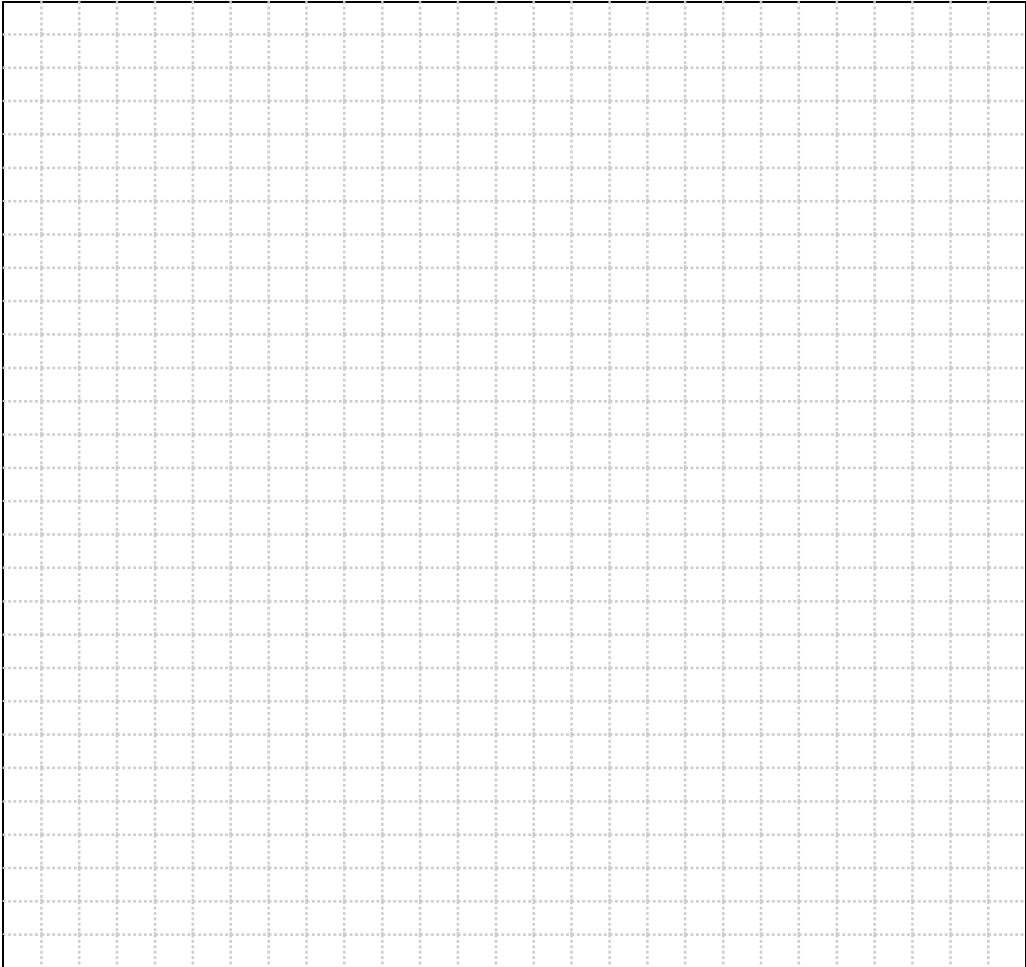
		Anzahl Punkte					
		maximal	erreicht				
Übertrag		23					
Aufgabe 10 Nachdem Sie den Fieberwert überprüft haben, verabreichen Sie Herrn Gerber eine Tablette Dafalgan. Die Tablette ist sehr gross und Herr Gerber bittet Sie, diese zu zerstückeln, damit er sie besser schlucken kann. Kreuzen Sie an, was Sie tun, und begründen Sie Ihre Entscheidung.		0.5					
<table><tr><th>Handlung</th><th>Auswahl</th></tr><tr><td>Ja, ich zerkleinere die Tablette.</td><td></td></tr><tr><td>Nein, Herr Gerber muss die Tablette ganz einnehmen.</td><td></td></tr></table>				Handlung	Auswahl	Ja, ich zerkleinere die Tablette.	
Handlung	Auswahl						
Ja, ich zerkleinere die Tablette.							
Nein, Herr Gerber muss die Tablette ganz einnehmen.							
Begründung		0.5					
<ul style="list-style-type: none">							
Übertrag		24					

			Anzahl Punkte																
			maximal	erreicht															
Übertrag			24																
Aufgabe 11 Kreuzen Sie an, welche der nachstehenden Aussagen richtig oder falsch sind:			2																
<table><tr><th>Aussage</th><th>Richtig</th><th>Falsch</th></tr><tr><td>Die Kerntemperatur ist höher als die Temperatur der Gliedmassen.</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Das Wärmeregulationszentrum befindet sich im verlängerten Stammhirn.</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Bei einer tiefen Körpertemperatur erhöht sich der Grundumsatz.</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Muskelzittern wie zum Beispiel bei Schüttelfrost lässt die Temperatur ansteigen.</td><td></td><td></td></tr></table>					Aussage	Richtig	Falsch	Die Kerntemperatur ist höher als die Temperatur der Gliedmassen.			Das Wärmeregulationszentrum befindet sich im verlängerten Stammhirn.			Bei einer tiefen Körpertemperatur erhöht sich der Grundumsatz.			Muskelzittern wie zum Beispiel bei Schüttelfrost lässt die Temperatur ansteigen.		
Aussage	Richtig	Falsch																	
Die Kerntemperatur ist höher als die Temperatur der Gliedmassen.																			
Das Wärmeregulationszentrum befindet sich im verlängerten Stammhirn.																			
Bei einer tiefen Körpertemperatur erhöht sich der Grundumsatz.																			
Muskelzittern wie zum Beispiel bei Schüttelfrost lässt die Temperatur ansteigen.																			
Aufgabe 12 Aufgrund seines Krankheitsbildes ist Herr Gerber inkontinent und trägt ein Cystofix. Dies bezeichnet man als suprapubischen Blasenkatheter.			1																
a) Erklären Sie, was ein Cystofix ist.																			
<ul style="list-style-type: none">__________																			
b) Welche Vorteile hat ein suprapubischer Katheter?			1																
<ul style="list-style-type: none">__________			1																
c) Beschreiben Sie eine zweite Möglichkeit für eine dauerhafte Urinableitung.																			
<ul style="list-style-type: none">__________																			
Übertrag			29																

		Anzahl Punkte												
		maximal	erreicht											
Übertrag		29												
Aufgabe 13														
Da Sie am späteren Vormittag den Eindruck haben, dass es Herrn Gerber besser geht und das Fieber gesunken ist, entschliessen Sie sich, ihn zu mobilisieren.														
Als Herr Gerber aufsteht, knickt er mit den Beinen ein, kann nicht stehen, ist sehr bleich und schwitzt stark.														
a) Welches sind Ihre Reaktionen? Begründen Sie diese.		1												
<table><tr><th>Reaktion</th><th>Begründung</th></tr><tr><td>•</td><td>•</td></tr><tr><td>•</td><td>•</td></tr></table>		Reaktion	Begründung	•	•	•	•							
Reaktion	Begründung													
•	•													
•	•													
b) Für die Beurteilung des Sturzrisikos werden verschiedene Faktoren beachtet. Nennen Sie pro Faktor zwei Beispiele bei Herrn Gerber.		1.5												
<table><tr><th>Faktoren</th><th>Beispiele</th></tr><tr><td rowspan="2">biologische Faktoren</td><td>•</td></tr><tr><td>•</td></tr><tr><td rowspan="2">personenbezogene Faktoren</td><td>•</td></tr><tr><td>•</td></tr><tr><td rowspan="2">umgebungsgebundene Faktoren</td><td>•</td></tr><tr><td>•</td></tr></table>		Faktoren	Beispiele	biologische Faktoren	•	•	personenbezogene Faktoren	•	•	umgebungsgebundene Faktoren	•	•		
Faktoren	Beispiele													
biologische Faktoren	•													
	•													
personenbezogene Faktoren	•													
	•													
umgebungsgebundene Faktoren	•													
	•													
c) Sie kontrollieren den Blutdruck von Herrn Gerber. Welche der nachstehenden Werte sind plausibel in dieser Situation?		0.5												
<table><tr><th>Blutdruck</th><th>Puls</th><th>Ankreuzen</th></tr><tr><td>90 / 40 mm Hg</td><td>160 / Min.</td><td></td></tr><tr><td>180 / 100 mm Hg</td><td>40 / Min.</td><td></td></tr></table>		Blutdruck	Puls	Ankreuzen	90 / 40 mm Hg	160 / Min.		180 / 100 mm Hg	40 / Min.					
Blutdruck	Puls	Ankreuzen												
90 / 40 mm Hg	160 / Min.													
180 / 100 mm Hg	40 / Min.													
Übertrag		32												

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		32	
Aufgabe 14 Herr Gerber hat in den letzten Wochen Gewicht verloren. a) Der Energiebedarf für die Deckung des Grundumsatzes ist abhängig von verschiedenen Faktoren. Welche Faktoren beeinflussen den Grundumsatz? <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 		2	
b) Wie zeigt sich der reduzierte Ernährungszustand bei Herrn Gerber? Beschreiben Sie mögliche Zeichen. <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 		1	
Übertrag		35	

		Anzahl Punkte maximal	erreicht																
Übertrag		35																	
<div>Aufgabe 15</div> <div>In der Pflegedokumentation von Herrn Gerber ist notiert, dass er unter einer Dysphagie leidet.</div> <div>Welche Zeichen können ein Hinweis auf diese Dysphagie sein?</div> <div><div><div></div><div></div></div><div><div></div><div></div></div><div><div></div><div></div></div><div><div></div><div></div></div></div>		2																	
<div>Aufgabe 16</div> <div>Das Mittagessen für Herrn Gerber ist bereit. Es besteht aus Bouillon mit Gemüse, geraffelterm Rübelsalat, Fischfilet mit Mayonnaise, Salzkartoffeln und Broccoli. Zum Dessert gibt es ein Schokolademousse.</div> <div>Wie bereiten Sie die verschiedenen Gerichte für Herrn Gerber vor?</div> <table><tr><th>Gerichte</th><th>Vorbereitung</th></tr><tr><td>Bouillon mit Gemüse</td><td><div><div></div></div></td></tr><tr><td>geraffelter Rübelsalat</td><td><div><div></div></div></td></tr><tr><td>Fischfilet</td><td><div><div></div></div></td></tr><tr><td>Mayonnaise</td><td><div><div></div></div></td></tr><tr><td>Salzkartoffeln</td><td><div><div></div></div></td></tr><tr><td>Broccoli</td><td><div><div></div></div></td></tr><tr><td>Schokolademousse</td><td><div><div></div><div>keine Massnahme notwendig</div></div></td></tr></table>		Gerichte	Vorbereitung	Bouillon mit Gemüse	<div><div></div></div>	geraffelter Rübelsalat	<div><div></div></div>	Fischfilet	<div><div></div></div>	Mayonnaise	<div><div></div></div>	Salzkartoffeln	<div><div></div></div>	Broccoli	<div><div></div></div>	Schokolademousse	<div><div></div><div>keine Massnahme notwendig</div></div>	3	
Gerichte	Vorbereitung																		
Bouillon mit Gemüse	<div><div></div></div>																		
geraffelter Rübelsalat	<div><div></div></div>																		
Fischfilet	<div><div></div></div>																		
Mayonnaise	<div><div></div></div>																		
Salzkartoffeln	<div><div></div></div>																		
Broccoli	<div><div></div></div>																		
Schokolademousse	<div><div></div><div>keine Massnahme notwendig</div></div>																		
Übertrag		40																	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		40	
Aufgabe 17 Eine ausreichende Trinkmenge ist besonders auch bei Fieber wichtig. a) Sie haben den Auftrag, die Flüssigkeitsaufnahme zu überwachen. Mit welchem Instrument machen Sie das? • _____ b) Erstellen Sie ein Muster. 		0.5	
		0.5	
Übertrag		41	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		41	
Aufgabe 18 Ausser mit einem Trinkbecher können Sie die selbstständige Nahrungsaufnahme von Herrn Gerber mit einem Tellerrand unterstützen. a) Beschreiben Sie die korrekte Anwendung des Tellerrandes. <div> <ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ </div> b) Nennen Sie weitere Hilfsmittel, die bei Herrn Gerber hilfreich sein könnten. <div> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ </div> Kandidatenhinweis: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bereits genannte Hilfsmittel werden nicht bewertet.</i> c) Wie wirkt sich der Einsatz dieser Hilfsmittel auf das Wohlbefinden von Herrn Gerber aus? <div> <ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ • _____ _____ </div>		1	
		1	
		1	
Übertrag		44	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		44	
Aufgabe 19 Frau und Herr Gerber legen Wert auf eine gepflegte Kleidung. Herr Gerber möchte sich nach dem Mittagsschlaf anziehen. Sie machen Herrn Gerber einen Vorschlag und begründen diesen. Ergänzen Sie die Tabelle.		2	
Vorschlag	Begründung		
<ul style="list-style-type: none">Unterhemd aus Baumwolle	<ul style="list-style-type: none">		
<ul style="list-style-type: none">Langarmhemd	<ul style="list-style-type: none">		
<ul style="list-style-type: none">Strickjacke/Pullover	<ul style="list-style-type: none">		
<ul style="list-style-type: none">Hose aus Baumwolle	<ul style="list-style-type: none">		
Übertrag		46	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		46	
Aufgabe 20 Für die Fussbekleidung wählen Sie Socken aus Wolle und Halbschuhe. Herr Gerber möchte die Sandalen anziehen. Welche Argumente nennen Sie ihm, damit er die Halbschuhe anzieht? <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 		1	
Aufgabe 21 Ihre Kollegin berichtet Ihnen, dass Herr Gerber ihr absichtlich an die Brust gefasst habe. Was raten Sie ihr, wie sie sich in einer solchen Situation verhalten soll? <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 		1	
Übertrag		48	

		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		48											
Aufgabe 22 Da bei Herrn Gerber immer viel Wäsche anfällt, machen Sie sich Gedanken zur Waschmittelwahl. Nach welchen Kriterien wählen Sie Waschmittel aus? Ordnen Sie die nachstehenden Aussagen den Waschmittelgruppen zu: <i>A speziell für dunkle Stoffe geeignet, da sie keine Rückstände hinterlassen</i> <i>B beste Ausnutzung aller Inhaltsstoffe bei hohen Waschttemperaturen</i> <i>C enthalten keine Enzyme, die tierische Fasern schädigen</i> <i>D besonders geeignet für weisse und stark verschmutzte Wäsche</i> <i>E sind für die Wäsche bis 60 °C geeignet</i> <i>F z.B. für Unterwäsche aus Synthefasern geeignet</i> <i>G können von 30 °C bis 95 °C eingesetzt werden</i> <i>H enthalten keine Bleichmittel</i> <table><tr><th>Waschmittelgruppen</th><th>Buchstaben der korrekten Aussagen</th></tr><tr><td>Vollwaschmittel, Universalwaschmittel</td><td></td></tr><tr><td>Buntwaschmittel, Colorwaschmittel</td><td></td></tr><tr><td>Feinwaschmittel flüssig</td><td></td></tr><tr><td>Feinwaschmittel für Wolle und Seide</td><td></td></tr></table>		Waschmittelgruppen	Buchstaben der korrekten Aussagen	Vollwaschmittel, Universalwaschmittel		Buntwaschmittel, Colorwaschmittel		Feinwaschmittel flüssig		Feinwaschmittel für Wolle und Seide		2	
Waschmittelgruppen	Buchstaben der korrekten Aussagen												
Vollwaschmittel, Universalwaschmittel													
Buntwaschmittel, Colorwaschmittel													
Feinwaschmittel flüssig													
Feinwaschmittel für Wolle und Seide													
Übertrag		50											

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		50	
Aufgabe 23 Sie erhalten den Auftrag, in der Wäscherei den Wäschewagen mit der sauberen Wäsche (Frotteewäsche, Bettauflagen, Leintücher) für Ihre Abteilung zu holen und die Wäsche in die Wäscheschränke zu verräumen. a) Welche Hygienemassnahmen ergreifen Sie beim Arbeiten mit der sauberen Wäsche? <div> <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ </div> b) Sie bringen die Säcke mit der Schmutzwäsche in die Wäscherei. Warum weist Sie die Wäschereiverantwortliche zurecht, wenn Sie die Wäscherei durch die Sauberzone betreten? <div> <ul style="list-style-type: none"> • _____ </div>		1	
		1	
Übertrag		52	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	52	
Aufgabe 24 Einmal in der Woche, so auch heute, führen Sie die Bestellung und Kontrolle der Medikamente durch.		
a) Wo überall sind Medikamente gelagert?	1	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 		
b) Nach welchen Kriterien kontrollieren Sie die Medikamente?	1	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 		
c) Mit der heutigen Medikamentenlieferung erhalten Sie 10 Ampullen Morphin HCl 2 mg/ml. Beschreiben Sie das Vorgehen beim Einräumen dieser Ampullen.	1	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ 		
d) Wie entsorgen Sie Medikamente?	0.5	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ 		
e) Auf der Theke steht eine Sammelbox für Batterien. Wie entsorgen Sie die Batterien?	0.5	
<ul style="list-style-type: none"> • _____ 		
Übertrag	56	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		56	
Aufgabe 25 Frau Gerber kommt regelmässig zu Besuch. Sie meldet sich bei Ihnen und gibt ihrer Sorge Ausdruck. Sie habe das Gefühl, dass ihr Mann nicht mehr leben möchte. Wie reagieren Sie auf diese Aussage? <ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ 		1	
Aufgabe 26 Aus der Patientendokumentation wissen Sie, dass Herr Gerber eine Patientenverfügung hinterlegt hat. Warum ist diese wertvoll? <ul style="list-style-type: none"> • _____ _____ 		1	
Total		58	